

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 20.11.2015

Mangels Zuhörer bei der Gemeinderatsitzung mussten **keine Bürgerfragen** beantwortet werden. Aus der Mitte des Gemeinderats kam jedoch die Anregung, den Zaun beim Versickerungsbecken im Wiesengrund wieder zu schließen. Der Vorsitzende teilte mit, dass der Verwaltungsverband derzeit dabei ist, eine neue Zaunanlage auszuschreiben. Das Versickerungsbecken muss sicherer und geräumiger eingezäunt werden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt voraussichtlich in der nächsten GR-Sitzung.

Auf dem 2. TOP stand die **Feststellung der Jahresrechnung 2014**. Der Gemeinderat hat diese innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. In ihr ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Gemeinde war auch zum **Ende des Jahres 2014 schuldenfrei**. Dank der Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 200.856 € und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 16.775 € und der Schlüsselzuweisung vom Land i. H. von 11.127 € konnte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 205.455,67 € gegenüber dem Haushaltsansatz (329.400 €) verbessert werden. Dagegen konnten bei den Zuweisungen vom Land für die Betriebskosten des Kindergartens sowie bei den Kostenanteilen der Gemeinden für die Kinderkrippe und Ganztagesbetreuung ca. 92.000 € weniger Einnahmen verbucht werden.

Bei etlichen Ausgabe-Haushaltsstellen sind weniger Ausgaben angefallen z. B.:

Kostenanteil kirchlicher Kindergarten und Krippe	30.709 €
Bebauungsplan/Vermessung	5.637 €
Rathausunterhalt /-bewirtschaftung	2.939 €
Feuerwehrgeräte und -ausrüstung	4.624 €

Im Vermögenshaushalt mussten viele Haushaltsausgabenreste gebildet werden für Maßnahmen, die in 2014 oder früher begonnen, jedoch bislang nicht fertiggestellt wurden. Hierunter fällt z. B. der Neubau des Dorfladens. Auch für den allgemeinen Grunderwerb stehen noch 175.512 € zur Verfügung, ebenso für den Grunderwerb für Ausgleichsmaßnahmen im Gewerbegebiet Eisental. Die Haushaltsausgabenreste werden im laufenden und im kommenden Haushaltsjahr investiert.

Durch den nicht eingeplanten zusätzlichen Verkauf eines Bauplatzes konnten 78.600 € Mehreinnahmen verbucht werden.

Die höhere Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, Einsparungen bei Abrechnungen von Maßnahmen im Vermögenshaushalt sowie die Mehreinnahmen durch den Bauplatzverkauf führten zu einem sehr guten Rechnungsergebnis.

Das Haushaltsjahr 2014 konnte mit einem **Überschuss** in Höhe von **313.781,78 €** abgeschlossen werden.

Dieser Überschuss wurde der **Allgemeinen Rücklage** zugeführt, die am Ende des Jahres **629.321,13 €** betrug.

Nach Erläuterung des Rechenschaftsberichts und Aussprache hat der Gemeinderat die Jahresrechnung **einstimmig** festgestellt.

Die Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung sowie der Vermögensübersicht ist nachfolgend veröffentlicht.

Im nächsten TOP wurden **Investitionen** für das **kommende Haushaltsjahr** vorberaten. Das gesamte geplante Ausgabevolumen beträgt rund 350.000 €. Im Einzelnen sind geplant:

- Grunderwerb für Gewerbeflächen und Ausgleichsmaßnahmen
- Planungskosten für Voruntersuchungen wie z. B. Feuerwehrgerätehaus, Bauhof und Flüchtlingsunterbringung
- Beschaffung Teleskopklader für Bauhof
- Wegebau
- Umzäunung Sickerbecken Wiesengrund
- Bushaltestelle Himmelreich
- Leerrohrverlegung für schnelles Internet
- Dorfplatzgestaltung mit Planung für Vogtslache

Der unter TOP 4 geplante Beschluss der **Kooperationsvereinbarung** mit der Gemeinde Weidenstetten über einen **Kindergartenverbund** wurde vertagt. Der Vertrag muss aus Sicht des Gemeinderates in wesentlichen Teilen ergänzt und geändert werden. Danach ist eine erneute Beratung erforderlich.

Unter dem TOP **Bekanntgaben / Verschiedenes** informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über die gemeinsame **Begehung des Pfarrhauses** wegen der **weiteren Flüchtlingsunterbringung**. Es nahmen Vertreter des Eigentümers (Land Ba-Wü), der Kirchenverwaltung, des Kirchengemeinderats und des Bauamts des Verwaltungsverbands teil. Hierbei wurde festgestellt, dass wie schon vermutet wurde, das 2. Obergeschoss aus Brandschutzgründen nicht belegt werden darf. Im 1. OG stehen jedoch rund 120 m² Wohnfläche zur Verfügung, welche die Kirchengemeinde an die bürgerliche Gemeinde vermietet. Die Räume müssen geringfügig renoviert werden, so dass Anfang kommenden Jahres ein Bezug möglich ist und unsere Gemeinde für die Aufnahme von weiteren Flüchtlingen gewappnet wäre.

Der Vorsitzende informierte das Gremium über die Ausschreibung des Landratsamts A-D-K bei der **Elektroaltgeräteerfassung**. Die Neufassung des Elektro- und Elektronikaltgerätegesetzes vom 2. Juli 2015 macht diese Neuausschreibung erforderlich. Es soll weiterhin die Möglichkeit geben, alle Elektroaltgeräte bei einer Übergabestelle im Landkreis und Kleingeräte nach wie vor auf kommunalen Wertstoffhöfen kostenfrei

abzugeben. Das Holsystem soll ebenso fortgesetzt werden. Allerdings soll die Transportpauschale wegen der inzwischen höheren Transportkosten von 6 € auf 8 € angehoben werden.

Im Weiteren informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über die **Gründungsversammlung des interkommunalen Verbundes „Komm.Pakt.Net“** am 4. Nov.2015. Derzeit gehören der kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts 8 Landkreise, 223 Mitgliedsgemeinden und Zweckverbände an. 20 % der Kommunen des Landes Baden-Württemberg sind Mitglieder. Dadurch ist der kommunale Verbund derzeit die größte kommunale Anstalt in der BRD, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes zu versorgen. Die Gemeinde Neenstetten ist über den Verwaltungsverband Langenau Mitglied der Anstalt. Die bisherige Mitgliedschaft im Verein „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum e.V.“ erlosch durch die Auflösung des Vereins ebenfalls am 4.11.2015.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister